

# Klaus Hinrich Stahmer: Our music is so sweet (2002)

## Our music is so sweet

für Violine solo. Florian Meierott gewidmet. – Verlag Neue Musik. – 9'30"

Mehrere Ideen treffen in „Our music is so sweet“ aufeinander. Markant und an erster Stelle erklingt eine aus dem Namen Béla Bartòks abgeleitete Passage. Ähnlich wie das an späterer Stelle auftauchende kleine Zitat aus Bartòks Solosonate<sup>1</sup> soll sie an gelungene Aufführungen des Meisterwerks durch Florian Meierott erinnern. Eingearbeitet in diese Passage ist das aus dem Namen von Florian Meierott abgeleitete Dreitonmotiv F-A-E, welches sich wie ein roter Faden durch das ganze Stück zieht:

*poco f*  
B E (L) A

*crescendo*  
B E (L) A B E (L) A

*molto f*  
B A (RTOK)

F A E

In sparsamer und zugleich vielfältiger Verflechtung dieser beiden Modelle eröffnet der mit „Dedication“ [Widmung] bezeichnete Anfangsteil eine Folge von Sätzen, deren musikalische Ideen in vielen Details auf afrikanische Kulturen verweisen. So verbirgt sich schon im Titel „Our music is so sweet“ ein Gedanke des Nigerianischen Poeten Ben Okri, auf dessen Lyrik Stahmer in den 90er-Jahren aufmerksam geworden war. Mit „Sweet conquest“ [Süße Eroberung], dem zweiten Satz, setzt Stahmer eine weitere Gedichtzeile von Ben Okri in Töne: „Heiterkeit und Anmut überwinden das Chaos“. Dabei taucht im wiegenden Elfertakt zitathaft ein Motiv des Sudanesischen Oud-Spielers Hamza El-Din auf (Abb.↓). ansonsten lebt der zweite Satz aus der Motorik tänzerischer

Rhythmen. Für den dritten Satz „Balafon“<sup>2</sup> stand das gleichnami-

ge, in deutscher Sprache verfasste Gedicht des in Kamerun geborenen Jean-Félix Belinga Belinga Pate, das Zeile für Zeile in Töne übertragen und instrumental „rezitiert“ wird (Abb.↓). Darüber hinaus hat Stahmer sowohl die Rhythmik als auch die Tonalität des Satzes aus den strukturellen Merkmalen des Gedichts heraus entwickelt. – Mit dem Schlusssatz „Calabash“ [Kalebasse] knüpft Stahmer erneut an die mehrfach von ihm vertonten Gedichte des Südafrikanners Sandile Dikeni an und zieht mit kraftvollen Rhythmen Parallelen zu Texten, in denen der Anti-Apartheids-Poet das Unrecht an den Pranger stellt und seine schwarzen Zuhörer zu neuen Hoffnungen zu beflügeln versucht.

**Calmo, semplice**

*con sordino*  
*p dolce (cantando, ma ben misurato)*

(Un - sicht - bar wa-ren die, die Du tan - zen ließt...)

<sup>1</sup> In Takt 85 ff. erklingt das Thema der „Fuga“ aus Bartòks Sonata für Solovioline.

<sup>2</sup> Mit Balafon werden die hölzernen afrikanischen Stabspiele bezeichnet.